



Virtualisierung von Konstruktions-Arbeitsplätzen

WEBER Gruppe

Weltweit können die Konstruktions-Teams der WEBER Gruppe per Citrix VDI auf ihre Arbeitsumgebung zugreifen – performant und sicher. Die HPE GreenLake-Infrastruktur im Hintergrund ist flexibel skalierbar, sodass sich auch neue Standorte schnell anbinden lassen. Dabei behält WEBER die volle Kontrolle über die Daten. ACP hat die Lösung konzipiert und implementiert.

**IT for
innovators.**

Flexibel skalieren & überall arbeiten dank HPE und Citrix

WEBER Gruppe

www.weber-online.com



Als Technologieführer unterstützt die WEBER Gruppe weltweit Industrieunternehmen dabei, ihre Serienproduktion zu optimieren. Eine große Rolle beim Entwickeln maßgeschneiderter Lösungen spielen die Konstrukteurinnen und Konstrukteure der weltweiten Standorte. Damit diese flexibler, effizienter und sicherer arbeiten können, hat ACP gemeinsam mit dem Unternehmen eine VDI-Infrastruktur auf Basis von Citrix und HPE GreenLake eingeführt. Eine kosteneffiziente Lösung, die keine Wünsche offenlässt.

Technik, die verbindet – das ist das Motto der WEBER Schraubautomaten GmbH. Das 1956 gegründete Familienunternehmen mit Sitz im oberbayerischen Wolfratshausen realisiert maßgeschneiderte, effiziente Lösungen für Schraub-, Verbindungs-, Zuführ- und Steuerungsanwendungen. Zur WEBER Gruppe zählen heute Fertigungs- und Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Frankreich, den USA, Italien, Tschechien und China. Die IT für die rund 470 Arbeitsplätze wird zentral aus Wolfratshausen gesteuert – und das mit nur einem kleinen Team. Die neun Mitarbeitenden haben alle Hände voll zu tun, um die Digitalisierung voranzutreiben. „Wir wollen die IT harmonisieren, sicherer machen und die Performance steigern“, sagt Michael Paul, Director Finance und IT bei WEBER. „Digitalisierung spielt für uns daher eine große Rolle. Durch jede Investition im Heute werden unsere Prozesse effizienter, wodurch wir künftig an anderer Stelle einsparen. Gleichzeitig müssen Veränderungen behutsam eingeführt werden, um all unsere Kolleginnen und Kollegen abzuholen. Auch Kosteneffizienz spielt eine Rolle, gerade in dieser wirtschaftlich angespannten Lage.“

Modernisieren mit VDI

Für die grafik- und rechenintensiven Arbeitsumgebungen nutzte WEBER bisher vorwiegend stationäre CAD-Workstations. Das erwies sich als nicht mehr zeitgemäß, da viele der Mitarbeitenden in der Konstruktion mittlerweile verstärkt im Home Office arbeiten. Diese griffen per RDP (Remote Desktop Protocol) und VPN (Virtual Private Network) auf die Workstations zu, teils auch mit privaten Laptops. „Das war natürlich ein Sicherheitsrisiko“, erklärt Marco Scheffler, Teamleiter IT bei WEBER. „Wir konnten nicht gewährleisten, dass adäquate Software und Virens Scanner auf den privaten Rechnern installiert sind.“ Dazu kam, dass manche der weltweiten Standorte noch mit veralteten Servern arbeiteten und die IT-Abteilung mit einer komplexen, zersiedelten Infrastruktur konfrontiert war. Das machte das Management sehr aufwändig. Um diese Herausforderungen zu lösen, wollte WEBER die Konstruktions-Arbeitsplätze virtualisieren.

Facts

Kunde:

WEBER Schraubautomaten GmbH

Sitz:

Wolfratshausen, Bayern

Mitarbeitende:

500

Branche:

Industrie & Produktion

Partner

HPE und Citrix



citrix

Unsere Lösung

HPE GreenLake Flex Solutions,
HPE ProLiant, NVIDIA GPUs, HPE
Alletra MP B10000, VMware und
Citrix.



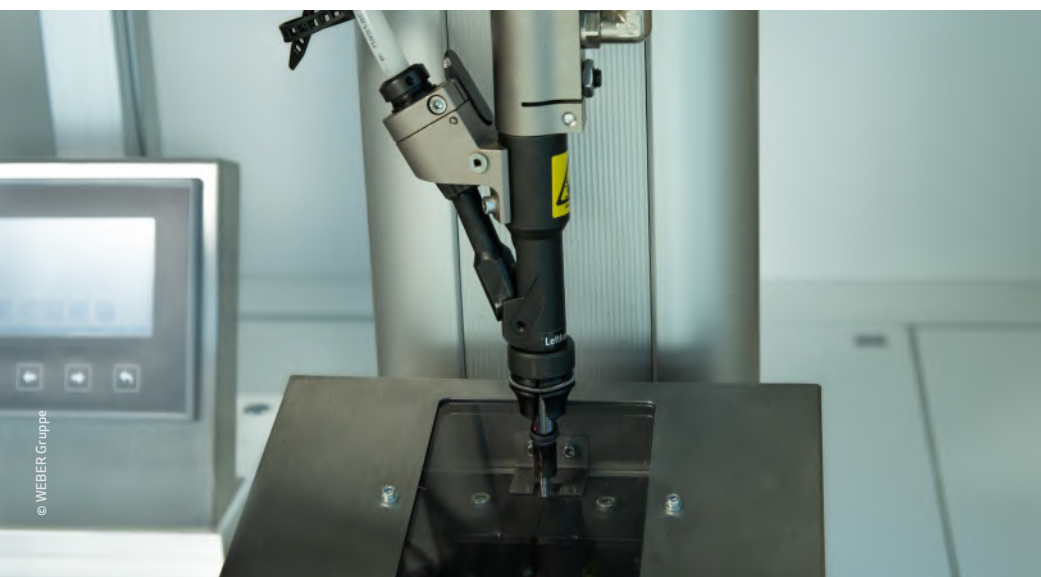
Gefragt: Flexibilität, Sicherheit und Skalierbarkeit

Das Unternehmen begann, nach einer geeigneten VDI-Lösung zu suchen. Eine zentrale, sichere Datenhaltung unter eigener Hoheit sollte sie ermöglichen und gleichzeitig skalierbar sein. Denn WEBER möchte weiter wachsen und muss in der Lage sein, neue Standorte schnell anzubinden. ACP stand dabei von Anfang an beratend zur Seite. Michael Paul lobt: „ACP ist seit vielen Jahren unser Hauptsprechpartner in wichtigen IT-Themen rund um Infrastruktur und Security. Dieses spezialisierte Know-how könnten wir intern gar nicht aufbauen. Die Zusammenarbeit mit ACP war immer perfekt – wir sind rundum zufrieden. Auch als wir einen Hackerangriff hatten, haben uns unsere Ansprechpartner toll unterstützt. Daher war für uns klar, dass wir auch das VDI-Projekt zusammen machen möchten.“

Zunächst evaluierte WEBER verschiedene Open Source-Tools für die Virtualisierung. Schnell zeigte sich jedoch, dass die von ACP empfohlene Kombination aus Citrix und HPE GreenLake am besten geeignet war. Mit VDI und Desktop as a Service von Citrix kann WEBER einen Großteil seiner Anwendungsfälle lokal abbilden, gleichzeitig aber global für international tätige und mobil arbeitende Teammitglieder verfügbar machen. HPE GreenLake Flex stellt eine skalierbare Infrastruktur bereit, die ähnlich wie ein Cloud-Modell nach Verbrauch abgerechnet wird, aber die volle Datenkontrolle einer On-Premises-Umgebung bietet. WEBER betreibt die Hardware im zentralen Rechenzentrum in Wolfratshausen. Da sich das Lösungsszenario durch Public-Cloud-basierte Services wie Azure Virtual Desktops erweitern lässt, eignet es sich auch für eine global verteilte Nutzung.

Eine Investition, die sich schnell rechnet

Künftig sollen alle WEBER Standorte auf die zentrale IT-Infrastruktur in Wolfratshausen zugreifen. Über Firmen-Laptops haben die Konstrukteurinnen und Konstrukteure überall auf der Welt eine konsistente Nutzererfahrung und können sich mobil in ihre Arbeitsumgebung einloggen, als wären sie vor Ort. „Wir gewinnen dadurch nicht nur sehr viel Flexibilität, sondern können auch die Performance und Sicherheit verbessern“, freut sich Marco Scheffler. „Nur sehr wenige Daten müssen wir noch lokal halten. Die zentrale Verwaltung vereinfacht das IT-Management, weil wir nicht mehr auf jedem Rechner Software ausrollen und Updates installieren müssen. Neue Mitarbeitende können wir dank der harmonisierten IT-Umgebung viel schneller onboarden.“



Gleichzeitig spart das Unternehmen erhebliche Infrastrukturkosten, denn für den Zugriff per VDI reichen einfache Notebooks aus. Um zum Beispiel alte Hardware am Standort in Frankreich abzulösen, muss WEBER nicht in teure Hochleistungsrechner investieren. „Solche Konstruktions-Laptops kosten locker das Dreifache“, sagt Michael Paul. „Der Invest in Citrix rechnet sich für uns also schnell.“ Auch die Skalierbarkeit der Lösung macht sich bezahlt.



”

„Durch die Kombination aus Citrix VDI und HPE GreenLake gewinnen wir maximale Flexibilität. Wir zahlen erst mal nur eine Grundkapazität, können aber jederzeit Server nachschieben, wenn wir sie brauchen. Die Ressourcen sind dann sofort verfügbar, ohne dass wir drei bis vier Wochen darauf warten müssen“

Marco Scheffler

Teamleiter IT bei WEBER
Schraubautomaten GmbH

Neue Standorte lassen sich künftig einfach anbinden, ohne dass ein Teammitglied von Michael Paul vor Ort sein muss. Dabei bietet das Pay-as-you-Grow-Modell von HPE GreenLake maximale Flexibilität. Marco Scheffler: „Wir zahlen erst mal nur eine Grundkapazität, können aber jederzeit Server nachschieben und einbinden, wenn wir sie brauchen. Die Ressourcen sind dann sofort verfügbar, ohne dass wir drei bis vier Wochen darauf warten müssen.“

Die IT-Abteilung will zum Treiber werden

„Im Moment sind wir in der IT-Abteilung noch stark aus den Fachbereichen getrieben. Künftig wollen wir uns aber selbst zum Inputgeber für neue Ideen entwickeln. Dass ACP auch in den Bereichen KI und Data Science ein kompetenter Partner ist, kommt da nur gelegen.“

Michael Paul

Director Finance und IT bei
WEBER Schraubautomaten GmbH

Jetzt, da die VDI-Lösung problemlos läuft, soll sie nach und nach auf alle Standorte ausgerollt werden. ACP betreut sowohl die Citrix- als auch die HPE GreenLake-Umgebung als Managed Service Provider und entlastet so das interne IT-Team. Weitere gemeinsame Projekte sind geplant. „Auf unserem Digitalisierungsweg haben wir gefühlt bereits tausend Stufen zurückgelegt, aber noch Hunderte vor uns. Immer mit dem Ziel, Durchlaufzeiten zu verkürzen, Kunden einen Mehrwert zu bieten und alle Märkte bestmöglich zu bedienen“, so Michael Paul, Director Finance und IT, der noch viel vorhat: „Im Moment sind wir in der IT-Abteilung noch stark aus den Fachbereichen getrieben. Künftig wollen wir uns aber selbst zum Inputgeber für neue Ideen entwickeln. Dass ACP auch in den Bereichen KI und Data Science ein kompetenter Partner ist, kommt da nur gelegen.“



Einfach für Sie da



ACP IT Solutions AG
Carl-Jordan-Str. 18a
83059 Kolbermoor

✉ sales-kol@acp.de
🌐 www.acp.de